

# Wozu Bachelor im Lehramt?

Beitrag von „immergut“ vom 6. Januar 2012 10:06

[Zitat von Susannea](#)

Nein. Hier auch nachzulesen: <http://www.berlin.de/sen/bildung/le...reitungsdienst/>

Danke für die Information. Da glänz ich in diesem Beitrag ja wirklich nicht gerade mit Wissen. Wahrscheinlich hat mich immer die Formulierung "gleichgestellt" verwirrt und ich dachte daher, dass man das erst anerkennen lassen muss. Hilft trotzdem leider nicht und Berlin will keine hessischen L1-Absolventen für's Ref.

Zum eigentlichen Thema zurück: Wie von schon im Beitrag angesprochen, handelt es sich ja nur um eine "Lehramtsoption", so nannte man das jedenfalls noch vor ein paar Jahren in Berlin. Ich weiß nicht, ob es heute immer noch so ist, weil ich zwischenzeitlich das Bundesland und Lehramt gewechselt habe. Theoretisch hat man danach also noch die Chance, ganz auf seine Studienfächer umzusatteln und das Lehramt nicht einzuschlagen. Diejenigen, die diese Option nicht gewählt hatten, mussten dann ABV-Kurse belegen, also Kurse zur "allgemeinen Berufsvorbereitung". Die waren aber tatsächlich zum Großteil nicht einmal in der Theorie ansatzweise darauf ausgerichtet. "Gender"-Philosophiekurse, Fremdsprachen auf 2 Sprachstufen.

In der Praxis habe ich aber noch niemanden kennengelernt, der danach nur mit seinen Studienfächern weitergemacht und das Lehramt außen vor gelassen hat. Wenn einige Bekannte gemerkt haben, dass ihnen andere Berufe doch mehr Spaß machen würden, dann haben sie gleich den ganzen Studiengang gewechselt und nicht nur die Option "gekickt".